

---

## **Klimaschutzbericht Bad Krozingen 2024**

Fortschritte in Energieeffizienz, Stromerzeugung,  
Mobilität und Öffentlichkeitsarbeit



**Datum Fertigstellung Bericht:**

06.11.2024

**Quelle Bild Deckblatt:**

Stadtverwaltung Bad Krozingen

**Auftraggeberin:** Stadt Bad Krozingen  
Basler Straße 30  
79189 Bad Krozingen

**Auftragnehmerin:** Energieagentur Regio Freiburg GmbH  
Wilhelmstraße 20 a  
79098 Freiburg

**Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland, Zuwendungsgeber:**

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Förderkennzeichen: 67K20541

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Klimaschutz in Bad Krozingen auf einen Blick.....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Energieverbrauch.....</b>	<b>1</b>
2.1	Endenergieverbrauch der Gesamtkommune.....	1
2.2	Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften .....	3
<b>3</b>	<b>Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien .....</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Mobilität .....</b>	<b>9</b>
4.1	Motorisierter Verkehr .....	9
4.2	Verleih von E-Lastenrädern .....	10
<b>5</b>	<b>Genutzte Fördermittel für den Klimaschutz .....</b>	<b>11</b>
<b>6</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>12</b>
6.1	Durchgeführte Veranstaltungen und Aktionen.....	12
6.2	Ergebnisse der „Stadtradeln“-Aktion .....	13
6.3	Ergebnisse der Energiekarawane .....	14
6.4	Ergebnisse des Förderprogramms „Balkon Photovoltaik“ .....	14
<b>7</b>	<b>Ausblick.....</b>	<b>15</b>
<b>8</b>	<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>16</b>

# 1 Klimaschutz in Bad Krozingen auf einen Blick

Der Klimaschutzbericht 2024 für Bad Krozingen bietet einen Überblick über die Fortschritte der Stadt im Klimaschutz. Er widmet sich zentralen Themen wie dem Energieverbrauch der gesamten Kommune und städtischer Gebäude, der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen sowie wichtigen Mobilitätskennzahlen, etwa der Entwicklung der Elektromobilität. Zudem werden die Nutzung von Fördermitteln zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit für den Klimaschutz beleuchtet. Bei der Erstellung des Berichts wurde auf die Nutzung von jährlich verfügbaren Kennzahlen geachtet, um eine kontinuierliche Aktualisierung zu gewährleisten. Ein weiteres Ziel war es, einen kompakten und anschaulichen Bericht zu gestalten, der den Aufwand zur Datenerfassung im Verhältnis zum Mehrwert hält.

Obwohl weitere Themen wie Klimaanpassung, Stadtbegrünung und Biodiversität ebenfalls von großer Bedeutung sind, konzentriert sich dieser Bericht auf die genannten Schwerpunkte, um eine jährliche Fortschreibung sicherzustellen – auch im Hinblick auf die Verfügbarkeit der Daten. Der Bericht dokumentiert den aktuellen Status und zeigt erfolgreich umgesetzte Maßnahmen auf.

## 2 Energieverbrauch

### 2.1 Endenergieverbrauch der Gesamtkommune

Die Endenergiebilanz ist ein wichtiges Instrument, um den Fortschritt im Klimaschutz messbar zu machen und weitere Maßnahmen zielgerichtet zu planen. Abbildung 1 stellt den leitungsgebundenen Endenergieverbrauch (Strom, Erdgas sowie Nah- und Fernwärme) im Jahr 2023 für die Sektoren private Haushalte, Wirtschaft<sup>1</sup> und Kommunale Liegenschaften<sup>2</sup> dar. Weitere Energieträger, wie Heizöl oder Erneuerbare Energien, wurden aufgrund der Datenverfügbarkeit für eine jährliche Aktualisierung nicht in die Betrachtung aufgenommen. Der höchste Endenergieverbrauch bei den betrachteten Energieträgern liegt bei Gewerbe und Industrie, gefolgt von den Haushalten. Den geringsten Anteil verzeichnen die kommunalen Liegenschaften.

Unter den betrachteten Energieträgern verzeichnete 2023 Erdgas mit rund 134.400 MWh den größten Anteil, gefolgt von Strom (rund 74.100 MWh). Einen relativ geringen Anteil haben Nah- und Fernwärme (rund 5.400 MWh). Diese Reihenfolge bestand auch in den vorherigen Jahren.

---

<sup>1</sup> badenovaNETZE GmbH

<sup>2</sup> Erfassungstool KOM.EMS §18 Bad Krozingen 2022-2024

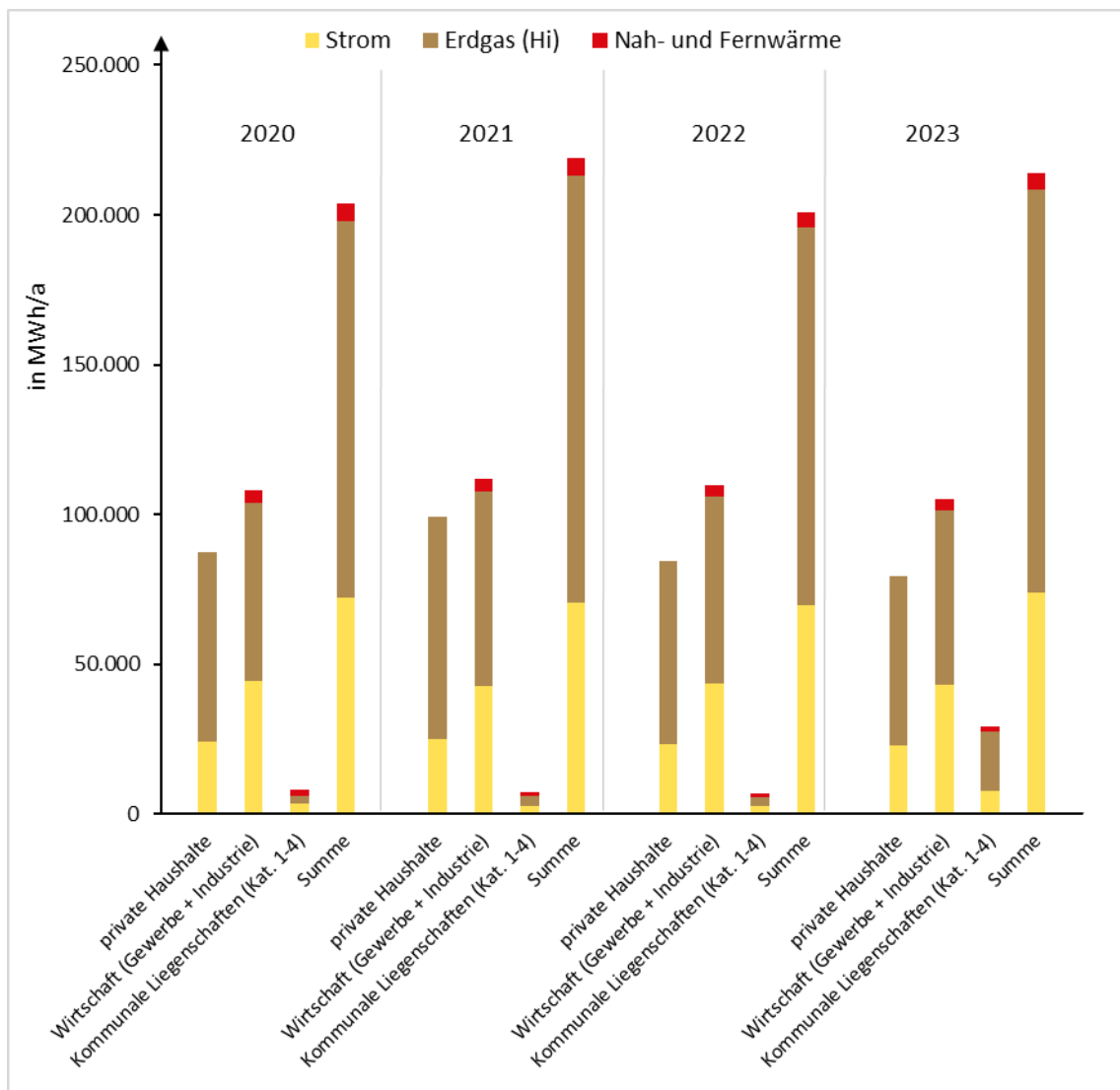


Abbildung 1: Leitungsgebundener Endenergieverbrauch 2023 Bad Krozingen (Strom, Erdgas, Nah- und Fernwärme)

Die aktuelle kommunale Wärmeplanung zeigt Wege auf, über die Bad Krozingen bis 2040 im Wärmesektor netto-treibhausgasneutral werden und somit den klimapolitischen Zielsetzungen des Landes und der Stadt entsprechen kann. Darunter fällt der Verzicht auf Erdgas in der Wärmeversorgung. Abbildung 2 veranschaulicht den Verbrauch an Erdgas sowie Nah- und Fernwärme in 2023 und im angestrebten Zielszenario der Klimaneutralität 2040.

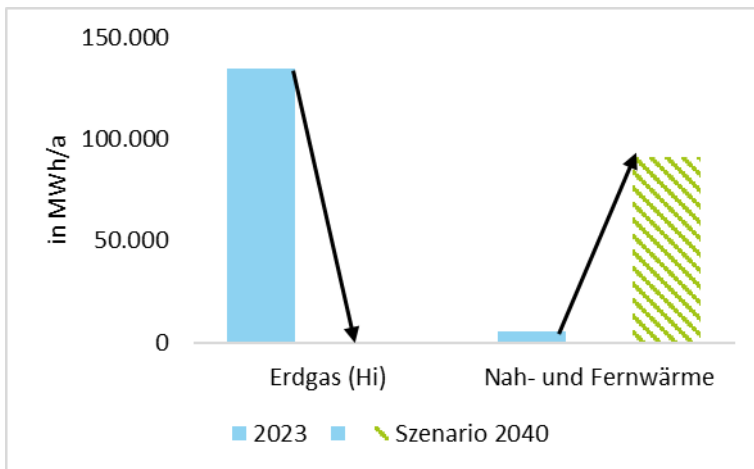


Abbildung 2: Erdgas und Nah-/Fernwärme 2023 und im Zielszenario Klimaneutralität 2040

## 2.2 Energieverbrauch der kommunalen Liegenschaften

### 2.2.1 Wärmeverbrauch der kommunalen Liegenschaften

Seit 2020 sind die Kommunen nach §18 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg zur Erfassung und Meldung der Verbräuche an das Land verpflichtet. Die folgende Grafik zeigt den Wärmeverbrauch der kommunalen Liegenschaften der Stadt Bad Krozingen im Zeitraum von 2020 bis 2023, aufgeschlüsselt nach Energieträgern.<sup>3</sup>

<sup>3</sup> Erfassungstool KOM.EMS §18 Bad Krozingen 2022-2024

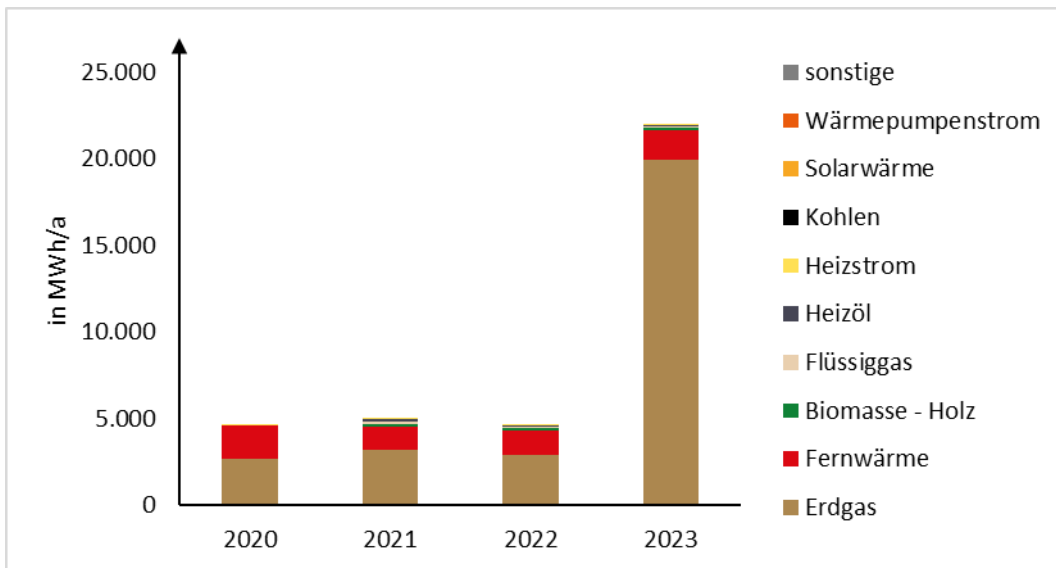


Abbildung 3: Wärmeverbrauch der kommunalen Liegenschaften 2020-2023

Für 2023 verzeichneten die Liegenschaften einen deutlich höheren Wärmeverbrauch als in den Jahren zuvor, was darauf zurückzuführen ist, dass Beteiligungen der Stadt an anderen Gesellschaften neu in die Bilanz mit aufgenommen wurden, darunter die Theresienklinik, die Vita Classica Therme, das Aquarado Freizeitbad und das Kurhaus. Der Großteil der Wärmeversorgung in den Liegenschaften basierte 2023 auf Erdgas (rund 19.900 MWh). In geringerem Maße kommen Fernwärme (1.700 MWh, teilweise bestehend aus Biogas), Biomasse (163 MWh), Flüssiggas (60 MWh), Heizöl (61 MWh) und Heizstrom (51 MWh) zum Einsatz. Es besteht ein kleines, lokales Nahwärmenetz, das die Vita Classica Therme und das Aquarado mit Wärme versorgt.

Im Jahr 2023 betrug der Anteil an erneuerbaren Energien (Biomasse, Heizstrom, Solarwärme und Anteil Biogas an der Fernwärme) an der Wärmeversorgung der Liegenschaften knapp vier Prozent. Die Fernwärme kann perspektivisch auf erneuerbare Energien umgestellt und dadurch der Anteil an Erneuerbaren insgesamt deutlich erhöht werden.

Durch bereits eingeleitete Maßnahmen zur energetischen Sanierung und der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien wird angestrebt, die Energieeffizienz weiter zu steigern und den Wärmeverbrauch in den kommenden Jahren nachhaltig zu senken. Im Zielszenario aus der kommunalen Wärmeplanung soll die Wärmeversorgung der kommunalen Gebäude bis 2040 ausschließlich auf Fernwärme aus Erneuerbaren basieren.<sup>4</sup>

Abbildung 4 veranschaulicht die Verteilung der kommunalen Liegenschaften nach Energieeffizienzklasse, basierend auf ihren flächenbezogenen Wärmeverbräuchen. Sie zeigt, wie viele Gebäude in jeder Klasse von A+ (sehr effizient) bis H (sehr ineffizient) eingestuft sind.

<sup>4</sup> Fachgutachten „Kommunale Wärmeplanung“ der Stadt Bad Krozingen (August 2024)

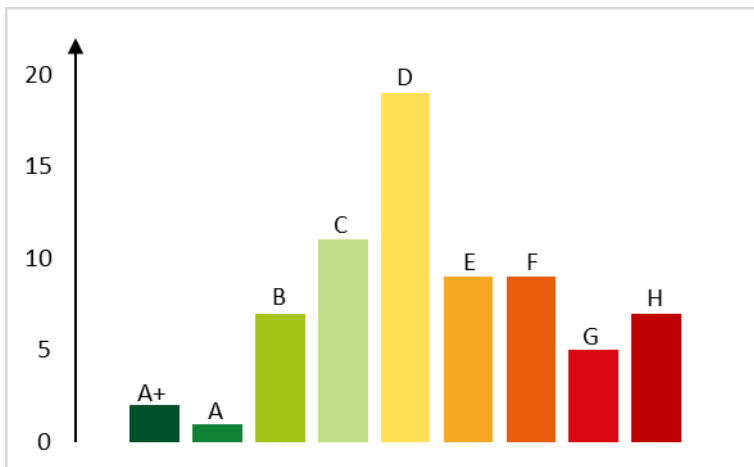


Abbildung 4: Anzahl Liegenschaften je Energieeffizienzklasse

Dabei wird deutlich, dass der Großteil der Liegenschaften in den mittleren Klassen C bis F angesiedelt ist. 43 Prozent der Liegenschaften haben eine Energieeffizienzklasse schlechter als D, was unter dem bundesweiten Wert von 58 Prozent liegt.<sup>5</sup> Nur wenige kommunale Liegenschaften in Bad Krozingen erreichen derzeit die höchsten Effizienzklassen A oder A+. Dies unterstreicht das Potenzial für weitere energetische Sanierungen, insbesondere bei den in den niedrigeren Effizienzklassen eingestuften Liegenschaften.

### 2.2.2 Stromverbrauch kommunale Liegenschaften

Der Stromverbrauch in direktem Wirkungsbereich der Kommunalverwaltung, zusammengesetzt aus den Liegenschaften, der Straßenbeleuchtung, der Wasserversorgung und der Kläranlage, ist in Abbildung 5 dargestellt.<sup>6</sup> Auch hier führt die Aufnahme neuer Beteiligungen in das Controlling der Energiedaten zu einem starken Anstieg des Verbrauchs in 2023 (rund 7.700 MWh). Ansonsten war jedoch seit 2020 ein Abwärtstrend zu erkennen.

<sup>5</sup> McMakler Daten 2021: Energieeffizienz von Immobilien

<sup>6</sup> Erfassungstool KOM.EMS §18 Bad Krozingen 2022-2024



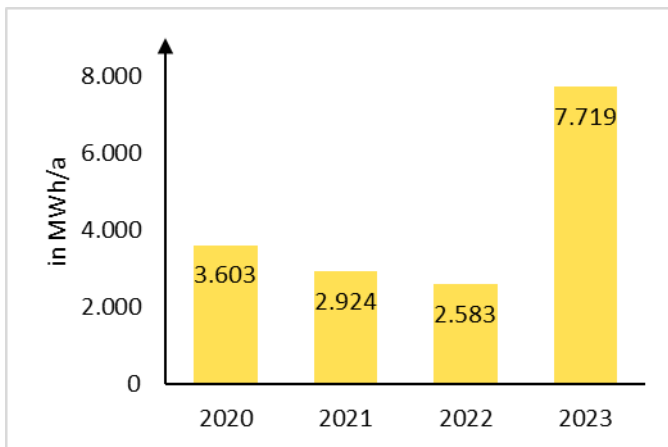


Abbildung 5: Gesamtstromverbrauch (Liegenschaften, Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung, Kläranlagen)

Die Tatsache, dass auch der flächenbezogene Stromverbrauch der Gebäude, dargestellt in Abbildung 6, stark angestiegen ist in 2023, zeigt, dass die neu aufgenommenen Beteiligungen im Vergleich zu den bisher verzeichneten Liegenschaften einen hohen Stromverbrauch pro Quadratmeter haben.

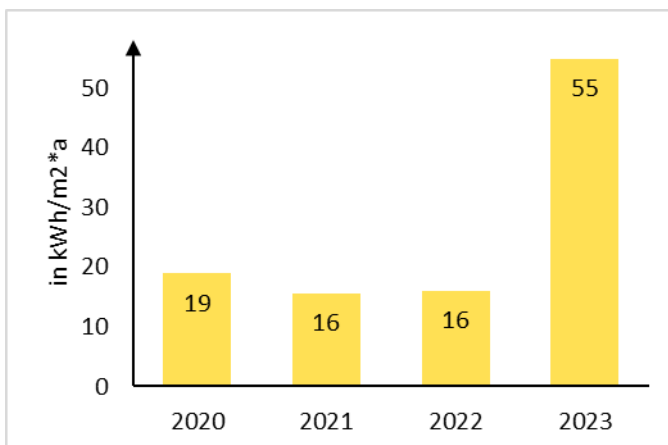


Abbildung 6: Flächenbezogener Stromverbrauch Liegenschaften [kWh/m²\*a]

Seit 2021 wird für die kommunalen Gebäude ausschließlich Ökostrom bezogen. Bei der Straßenbeleuchtung ist in den letzten Jahren eine vollständige Umstellung auf LED-Technologie erfolgt. Dadurch konnte der Energieverbrauch in diesem Bereich deutlich gesenkt werden, da LEDs erheblich weniger Strom benötigen und eine längere Lebensdauer aufweisen.

### 3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

In Bad Krozingen wurden im Jahr 2023 insgesamt rund 9.000 MWh Strom aus erneuerbaren Energien in EEG-geförderten Anlagen produziert.<sup>7</sup> Demgegenüber steht ein Gesamtstromverbrauch von 72.800 MWh. Der Anteil erneuerbarer Energiequellen am Stromverbrauch liegt in Bad Krozingen somit bei 12 Prozent und dementsprechend unter dem Anteil Baden-Württembergs von 27 Prozent (2022).<sup>8</sup> Der Großteil des erneuerbar erzeugten Stroms stammt zu 94 Prozent aus Photovoltaik-Anlagen. Die Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung (Biomasse) macht mit 6 Prozent nur einen geringen Anteil an der Gesamterzeugung aus. Insgesamt konnten mit der Stromerzeugung aus PV und Biomasse im Jahr 2023 ca. 3.500 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

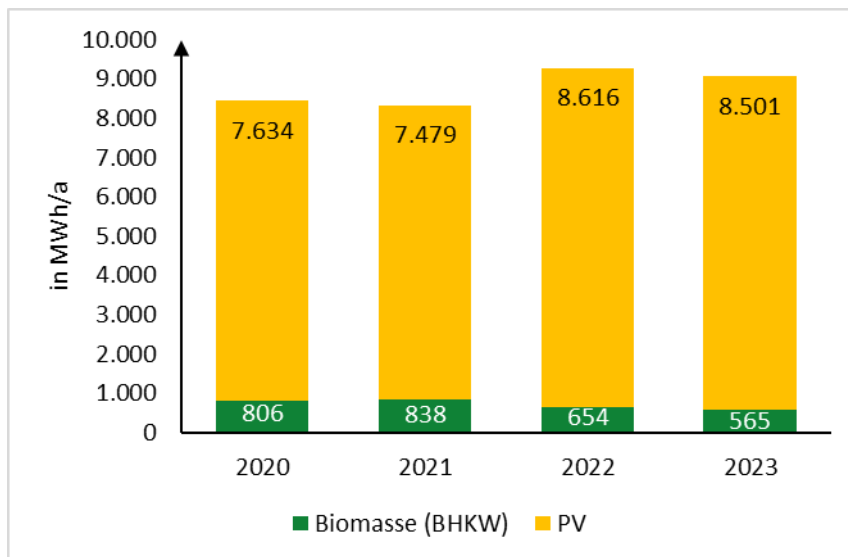


Abbildung 7: Lokale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (EEG-geförderte Anlagen) 2020-2023

<sup>7</sup> badenovaNETZE GmbH

<sup>8</sup> Länderarbeitskreis Energiebilanzen

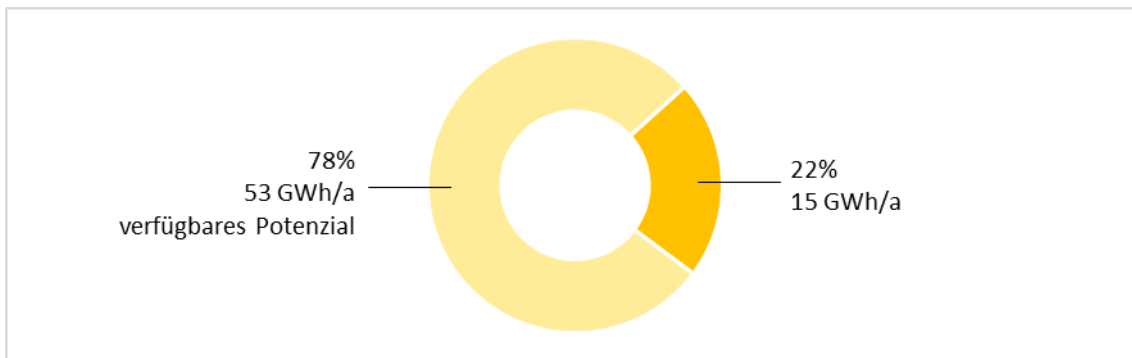


Abbildung 8: Theoretisch verfügbares PV-Dachflächen-Ertragspotenzial (Kommunale Wärmeplanung 2024) im Vergleich zum geschätzten Ertragspotenzial der bestehenden PV-Dachanlagen in Bad Krozingen

In Abbildung 8 ist das mit bestehenden PV-Dach-Anlagen bereits genutzte Ertragspotenzial im Verhältnis zum theoretischen Gesamtpotenzial in Bad Krozingen dargestellt (gesamte Kommune).<sup>9, 10</sup> Über drei Viertel des Dachflächen-PV-Potenzials in der Stadt sind demnach aktuell noch ungenutzt.

Derzeit sind keine PV-Freiflächen- und Windkraft-Anlagen in Bad Krozingen installiert. Das geschätzte Stromertragspotenzial aus Freiflächen-PV von 75.600 MWh und aus Windkraft von 110.000 MWh wird momentan nicht genutzt.<sup>11</sup>

Theoretisch könnte somit insgesamt fast 3,5-mal so viel Strom regional erzeugt werden als aktuell gebraucht wird. Die Nutzung dieses Potenzials durch den verstärkten Ausbau mit weiteren Anlagen ist von großer Bedeutung, da zukünftig mehr Strom für den Verkehr und den Betrieb von Wärmepumpen benötigt wird.

Zum Vergleich: Ein Windrad liefert durchschnittlich einen Stromertrag von 18.000 MWh pro Jahr je Hektar landwirtschaftlicher Verlustfläche (Fundamente, Wege). PV-Freiflächenanlagen erzeugen durchschnittlich etwa 700 MWh im Jahr pro Hektar.<sup>12</sup>

---

<sup>9</sup> Fachgutachten „Kommunale Wärmeplanung“ der Stadt Bad Krozingen (August 2024)

<sup>10</sup> Marktstammdatenregister

<sup>11</sup> Fachgutachten „Kommunale Wärmeplanung“ der Stadt Bad Krozingen (August 2024)

<sup>12</sup> Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

## 4 Mobilität

### 4.1 Motorisierter Verkehr

In Bad Krozingen gibt es aktuell 0,69 angemeldete Pkw pro Einwohner, was über dem baden-württembergischen Wert von 0,62 Pkw pro Einwohner liegt. Der Anteil an Elektrofahrzeugen an der Gesamtzahl an angemeldeten Pkw beträgt in Bad Krozingen 2,6 Prozent (Landesdurchschnitt Baden-Württemberg: 3,6 Prozent).<sup>13, 14</sup>

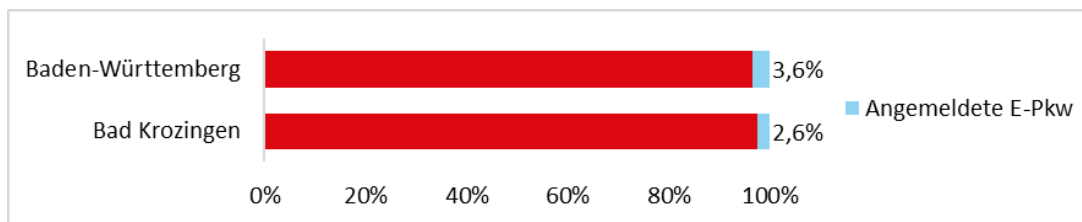


Abbildung 9: Aktueller Anteil E-Pkw an angemeldeten Pkw in Baden-Württemberg und Bad Krozingen



12

#### Öffentliche Ladestationen

Zur Unterstützung der Elektromobilität stehen zwölf öffentliche Ladestationen zur Verfügung, darunter vier Schnellladeeinrichtungen.<sup>15</sup>



8

#### Car-Sharing-Fahrzeuge

Darüber hinaus gibt es eine steigende Zahl an Fahrzeugen im Car-Sharing, was den Trend hin zu gemeinschaftlich genutzten Verkehrsmitteln verstärkt: 2020 waren es lediglich zwei Fahrzeuge, inzwischen befinden sich bereits acht Fahrzeuge im Car-Sharing-Pool in Bad Krozingen.

Abbildung 10: Aktuelle Anzahl an Ladestationen und Car-Sharing-Fahrzeugen

<sup>13</sup> Kfz-Zulassungsstelle Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

<sup>14</sup> Kraftfahrt-Bundesamt, Vierteljährlicher Bestand 2024

<sup>15</sup> Bundesnetzagentur, Ladesäulenkarte



**72.297**

### Fahrgäste Bürgerbus

Der Bürgerbus erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit, mit insgesamt rund 72.300 Fahrgästen in 2023, was auf das Bedürfnis nach flexiblen und nachhaltigen Mobilitätsangeboten hinweist.<sup>16</sup>

Abbildung 11: Fahrgäste Bürgerbus 2023

## 4.2 Verleih von E-Lastenrädern

Der Verein Mobigeist e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt drei Lastenräder zum Verleih an, die mit Ökostrom geladen werden. Seit Initiierung des Projekts im Juli 2022 haben insgesamt 142 verschiedene Nutzer\*innen das Angebot wahrgenommen und in Summe 977 Buchungen getätigt. Die Lastenräder haben eine durchschnittlich Buchungszeit von 15 Stunden pro Tag und legen dabei durchschnittlich 8,2 Kilometer zurück. Durch die Nutzung der Lastenräder anstelle von Autos konnten bisher insgesamt 2,5 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.<sup>17</sup>



**142** Nutzer\*innen  
(Summe)



**15** Stunden Buchungszeit  
pro Tag pro Rad



**8,2**  
km pro Rad pro Tag



**2,5 tCO<sub>2</sub>**  
Einsparung im Vergleich zum Auto

Abbildung 12: Aktuelle Statistiken zu entlehbaren Lastenrädern

Dieses Angebot trägt somit nicht nur zur Verkehrsentspannung bei, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

<sup>16</sup> Stadtverwaltung Bad Krozingen

<sup>17</sup> Mobigeist e.V

## 5 Genutzte Fördermittel für den Klimaschutz

Die Stadt Bad Krozingen greift aktiv auf Fördermittel zurück, um ihre Klimaschutzmaßnahmen effektiv umzusetzen und wichtige Projekte schneller voranzutreiben. Durch die Nutzung verschiedener Förderprogramme können zentrale Vorhaben, wie die Personalstelle für das Klimaschutzmanagement oder die kommunale Wärmeplanung, finanziell unterstützt werden. Dies hilft der Stadt, ihre Klimaziele zu erreichen und gleichzeitig den städtischen Haushalt zu entlasten.

Folgende Förderprogramme wurden im Berichtszeitraum in Anspruch genommen:

- Klimaschutzmanagement
- Stadtklimaanalyse
- Kommunale Wärmeplanung
- Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk (KEEN) Südlicher Oberrhein
- Fahrrad Check 2023

## 6 Öffentlichkeitsarbeit

### 6.1 Durchgeführte Veranstaltungen und Aktionen

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Veranstaltungen für Bürger\*innen durchgeführt, um das Bewusstsein für den Klimaschutz zu stärken und praktische Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dazu gehörten Vorträge, Ausstellungen oder Mitmachaktionen, wie eine Baumpflanzaktion, bei denen Bürger\*innen aktiv in Klimaschutzmaßnahmen eingebunden wurden. Ziel dieser Veranstaltungen war es, das Bewusstsein und Engagement der Bevölkerung zu fördern und gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Folgende Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum konkret durchgeführt:

- Seit 2019: Energiekarawane
- Seit 2022: Baumpflanzaktion (jährlich)
- Seit September 2023: Förderprogramm für Balkon-PV für finanziell schwache Bürger\*innen
- 08.02.2023, Gutach: Besichtigung Eisspeicher mit dem Arbeitskreis Klimaschutz
- 14.07.2023, St. Peter: Besichtigung Energiegenossenschaft in St. Peter gemeinsam mit dem AKK 2023
- 06.06. – 19.07.2023: Stadtradeln
- 28.09.2023, Schlatt: Auftaktveranstaltung Energiekarawane
- 04.10.2023, Schlatt: Vortrag "Dämmen, Hitzeschutz, Lüften & Schimmelbildung"
- 11.10.2023, online: Vortrag "Heizungserneuerung im Eigentum"
- 16.10.2023, Schlatt: Vortrag „Wärmepumpen im Überblick“
- 25.10.2023, Schlatt: Vortrag "Förderung bei Energetischer Sanierung"
- 15.11.2023, online: Vortrag „Energetische Sanierung im Eigentum“
- 01.02.2024, online: Infoveranstaltung kommunale Wärmeplanung
- 14.04.2024: RadCheck im Rahmen von „Bad Krozingen im Frühling“
- 05.06.2024, Mediathek: Fachvortrag zu Klimawandel und Korallensterben 2024
- 17.6. – 07.07.2024: Stadtradeln
- Juni bis August 2024, Mediathek: Ausstellung „das Meer beginnt vor der Haustüre“ 2024
- 11.09.2024, Ratssaal: Infoveranstaltung kommunale Wärmeplanung

## 6.2 Ergebnisse der „Stadtradeln“-Aktion

Um ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität zu setzen, nimmt die Stadt Bad Krozingen jährlich an der „Stadtradeln“-Aktion teil, gefördert durch die Initiative „RadKULTUR“ des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg. Die zurückgelegten Kilometer (102.801) sowie die Teilnehmendenzahl (484) konnten 2024 nochmals gesteigert werden im Vergleich zu 2023. Insgesamt konnten in 2024 21,6 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden, indem auf das Auto verzichtet wurde.<sup>18</sup>

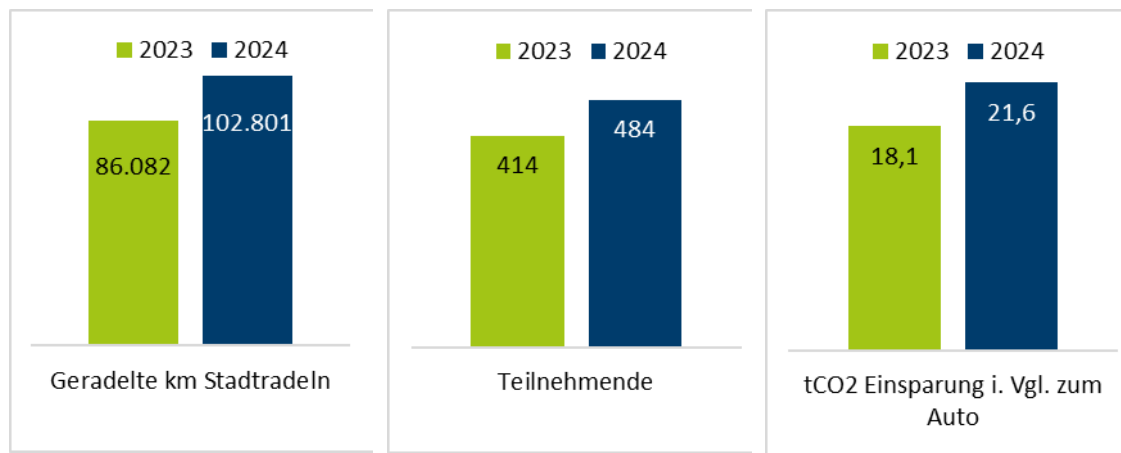


Abbildung 13: Ergebnisse Stadtradeln Bad Krozingen 2023 und 2024

Mit diesen Ergebnissen liegt die Stadt Bad Krozingen sowohl bei den geradelten Kilometern als auch bei der Anzahl an Teilnehmenden über dem bundesweiten Durchschnitt (Abbildung 14).<sup>19</sup> Dies unterstreicht die positive Resonanz auf lokale Mobilitätsinitiativen wie das Stadtradeln.

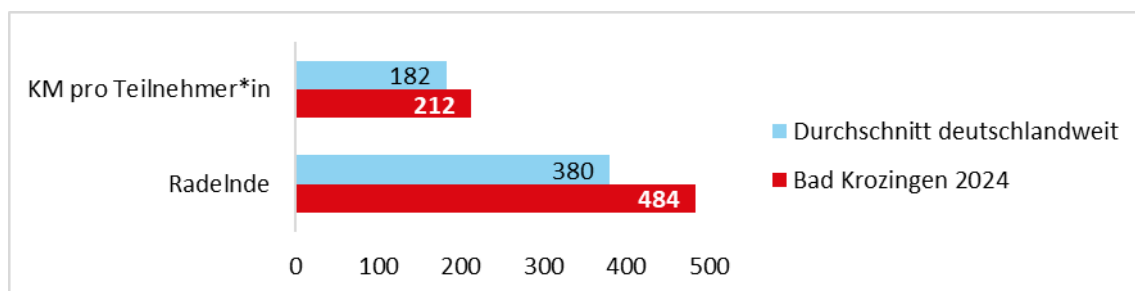


Abbildung 14: Vergleich mit Stadtradeln 2024 deutschlandweit

<sup>18</sup> Stadtverwaltung Bad Krozingen

<sup>19</sup> [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)



## 6.3 Ergebnisse der Energiekarawane

Mit der Energiekarawane bietet die Stadt Bad Krozingen Immobilienbesitzer\*innen seit 2019 eine kostenlose Energieberatung in ihrem Zuhause durch eine\*n zertifizierte\*n Berater\*in. Hierbei standen bereits verschiedene Stadtteile im Fokus: 2019 wurde die Energiekarawane in Häusern durchgeführt, 2021 in einem Teil des Kernorts, 2022 in Tunsel, 2023 in Schlatt sowie im Kurgebiet und aktuell in Biengen. In Abbildung 15 ist ersichtlich, dass seit Beginn der Energiekarawane jedes Jahr mindestens 50 Haushalte beraten werden. Im Jahr 2023 wurden 290 Personen kontaktiert, von denen 69 Personen eine Beratung in Anspruch nahmen.<sup>20</sup>

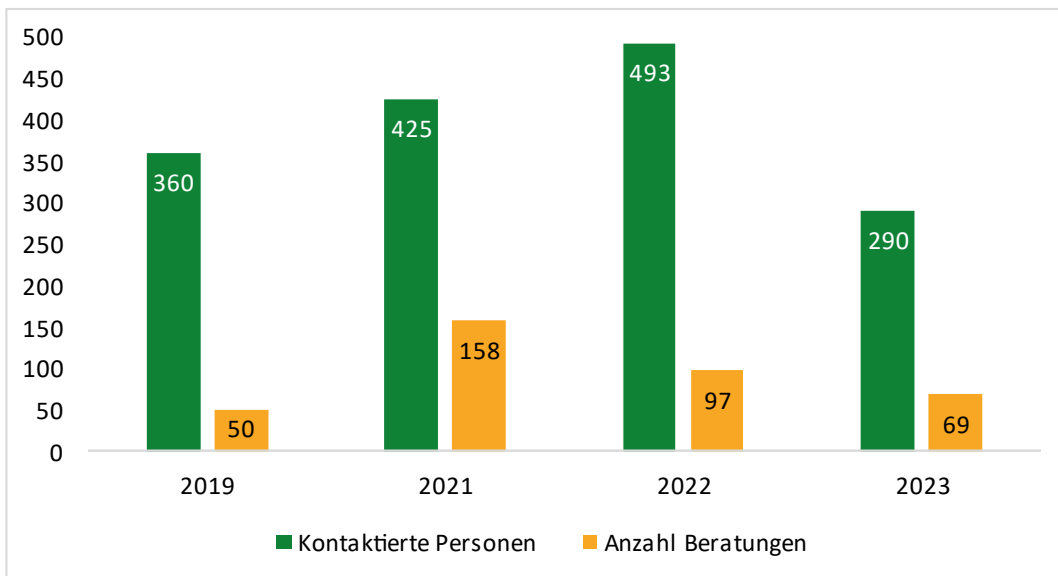


Abbildung 15: Ergebnisse der Energiekarawane in Bad Krozingen

Seit 2019 wurden in Summe 1.528 Bürger\*innen in Bad Krozingen durch das Angebot erreicht, wovon insgesamt 373 Personen eine Energieberatung erhalten haben. In den Jahren 2019 und 2021 haben davon 12 bzw. 37 Personen einen Sanierungsvorschlag umgesetzt.

## 6.4 Ergebnisse des Förderprogramms „Balkon Photovoltaik“

Seit September 2023 wurden in Bad Krozingen insgesamt 19 Förderanträge im Rahmen der Klimaschutzmaßnahme bewilligt. Besonders erfreulich ist, dass bereits zwölf dieser Anträge zur Installation von Balkonkraftwerken geführt haben, die nun erfolgreich in Betrieb sind. Diese kleinen Photovoltaikanlagen tragen direkt zur dezentralen Stromerzeugung bei und ermöglichen den Bürger\*innen, selbst im Klimaschutz aktiv zu werden.

<sup>20</sup> Stadtverwaltung Bad Krozingen

## 7 Ausblick

Der nächste Klimaschutzbericht für Bad Krozingen erscheint im Herbst 2025 und wird sich auf das Berichtsjahr 2024 bis Mitte 2025 stützen, sobald die entsprechenden §18-Daten vorliegen. Bis dahin sind weitere wichtige Maßnahmen geplant, um die Klimaziele der Stadt voranzubringen. So wird der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften fortgesetzt. Außerdem sind Sanierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz in Planung, beispielsweise steht die Sanierung der Max-Planck-Realschule an. Auch im Bereich Mobilität sind Verbesserungen zu erwarten: Das Leihfahrradsystem Frelu wird eingeführt, um den Fahrradverkehr zu fördern, und die Taktung der Buslinien in die Teilorte wurde durch die Teilumsetzung des Nahverkehrsplans bereits erhöht. Diese Maßnahmen dürften zu einer steigenden Nutzung des ÖPNV und einer Erhöhung der Fahrgastzahlen beitragen.

Langfristig sollen auch die Maßnahmen der kommunalen Wärmeplanung umgesetzt werden, um den Energiebedarf der Stadt nachhaltig zu gestalten. Bad Krozingen bleibt damit auf Kurs, seine Klimaschutzziele aus dem Klimaschutzkonzept kontinuierlich zu verfolgen.

## 8 Quellenverzeichnis

badenovaNETZE GmbH

Bundesinformationszentrum Landwirtschaft, Wie viel Strom kann mit erneuerbaren Energien auf einem Hektar erzeugt werden? <https://www.praxis-agrar.de/service/infografiken/wie-viel-strom-kann-mit-erneuerbaren-energien-auf-einem-hektar-erzeugt-werden> (Abrufdatum: 04.11.2024)

Bundesnetzagentur, Ladesäulenkarte: <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/E-Mobilitaet/Ladesaeulenkarte/start.html> (Abrufdatum: 01.09.2024)

Erfassungstool KOM.EMS §18 Bad Krozingen 2022-2024

Fachgutachten „Kommunale Wärmeplanung“ der Stadt Bad Krozingen (August 2024): <https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Kommunale-Waermeplanung>

Kfz-Zulassungsstelle Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald (auf Anfrage)

Kraftfahrt-Bundesamt, Vierteljährlicher Bestand 2024: [https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/Vierteljaehrlicher\\_Bestand/viertelj%C3%A4hrlicher\\_bestand\\_node.html](https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/Vierteljaehrlicher_Bestand/viertelj%C3%A4hrlicher_bestand_node.html) (Abrufdatum: 31.08.2024)

Länderarbeitskreis Energiebilanzen [https://www.lak-energiebilanzen.de/ergebnisse-des-datenab-rufs/?a=i200&j=2022&l=1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16&v=anm,ee\\_pro\\_pev\\_eb,ee\\_pro\\_strez\\_brutto,ee\\_pro\\_strver\\_brutto,Stand](https://www.lak-energiebilanzen.de/ergebnisse-des-datenab-rufs/?a=i200&j=2022&l=1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16&v=anm,ee_pro_pev_eb,ee_pro_strez_brutto,ee_pro_strver_brutto,Stand) (Abrufdatum: 01.08.2024)

Marktstammdatenregister <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR/Einheit/Einheiten/OeffentlicheEinheitenebersicht> (Abrufdatum: 01.08.2024)

McMakler Daten 2021, Energieeffizienz von Immobilien: [https://a.storbyblok.com/f/88871/2402x3343/c146740653/grafik1\\_energieeffizienz\\_immobilien.jpg](https://a.storbyblok.com/f/88871/2402x3343/c146740653/grafik1_energieeffizienz_immobilien.jpg) (Abrufdatum: 25.10.2024)

Mobigeist e.V.

Stadtradeln, Übersicht & Ergebnisse: <https://www.stadtradeln.de/> (Abrufdatum: 31.08.2024)

Stadtverwaltung Bad Krozingen